

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13/023/2020

Wissenschaftlicher Beirat; Antrag 112/2020 der FDP im Erlanger Stadtrat

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.09.2020	Ö	Beschluss	verwiesen
Stadtrat	24.09.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Es wird kein neuer wissenschaftlicher Beirat eingerichtet.
2. Der Antrag Nr. 112/2020 der FDP im Erlanger Stadtrat vom 29.06.2020 ist endgültig bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt Erlangen bedient sich in allen Bereichen zur Meinungsbildung im Stadtrat externer Expertise.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die FDP beantragt die Einrichtung eines neuen, wissenschaftlichen Beirats. Dieser soll den Stadtrat in Fragen des Klimaschutzes, der Energiepolitik, der Digitalisierung, der künstlichen Intelligenz und weiteren Zukunftsfragen beraten und mit entsprechenden Experten aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Ethik, vorzugsweise der FAU, besetzt werden. Bei der Stadt Erlangen werden bisher einzelne Projekte wissenschaftlich begleitet. Nach einer Umfrage bei den Referaten der Stadtverwaltung, können beispielhaft folgende Projekte mit wissenschaftlicher Begleitung genannt werden:

- LAUT – Leben, Arbeiten und Teilhaben in einer inklusiven Gesellschaft (Job-Center/GGFA und FAU)
- IdEE-Konzept: Integration durch Empowerment Erziehender (GGFA und FAU)
- Umsetzung des Klimanotstandsbeschlusses (Grundlagenstudie durch die Universität Bayreuth)
- Entwicklung einer praxisgerechten Methode zur Bewertung der Klimaverträglichkeit kommunaler Entscheidungen (Teilnahme am Förderprojekt der Hochschule Landshut)
- BIG-Projekt (Amt 52 und FAU)
- GESTALT-Projekt (Amt 52 und FAU)
- Gesundheitsregion plus (Amt 52 mit FAU sowie Universität Tübingen)
- Sensorgestützte Messung des Bewässerungsbedarfs von Bäumen (eGov, EB77 und FAU)
- Sensorgestützte Füllstandsanzeige öffentlicher Papierkörbe/Streukästen (EB77 und FAU)
- Datenreport zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Erlangen (Ref. IV und Büro für Kulturwirtschaftsforschung)

(Es handelt sich nicht um eine abschließende Aufzählung)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Es wird kein neuer zusätzlicher Beirat eingerichtet. Die Stadt Erlangen wird weiterhin projektbezogen wissenschaftliche Unterstützung einholen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag 112/2020 der FDP im Erlanger Stadtrat vom 29.06.2020

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 16.09.2020

Protokollvermerk:

Die Vorlage wird auf Antrag von Herrn StR Kittel an den Stadtrat verwiesen.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang